

Nr. 2253 II
1992 -01- 29

Anfrage

des Abgeordneten Voggenhuber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend konkrete Forderungen der Übersetzergemeinschaft

Die Generalversammlung der Übersetzergemeinschaft reklamierte am 7. Dezember 1991 in einer Resolution, daß in Österreich wesentliche Rechte der AutorInnen und ÜbersetzerInnen noch immer nicht verwirklicht sind, was eklatante Einkommensnachteile zeitigt.

Um die unbefriedigende Situation zumindest in einem Aspekt zu verbessern, fordert die Generalversammlung der Übersetzergemeinschaft nachdrücklich die *Anhebung der mit 40.000.- öS festgesetzten Untergrenze der Mehrwertsteuerpflicht*. Dieser Betrag ist seit Einführung der Mehrwertsteuer im Jahr 1972 unverändert geblieben. Eingedenk der Tatsache, daß laut Statistischem Zentralamt die Lebenshaltungskosten zwischen Oktober 1972 und Oktober 1991 um 136.6% (in Worten: einhundertsechsunddreißig Prozent) gestiegen sind, entbehrt diese Grenze mittlerweile jeder vernünftigen Grundlage, weshalb sie so rasch als irgend möglich den realen Gegebenheiten anzupassen ist.

Darüber hinaus verlangt die Generalversammlung der Übersetzergemeinschaft die Erfüllung der seit 1971 bestehenden Forderung nach einer Verlängerung des steuerlichen Veranlagungszeitraumes für Autoren auf mindestens fünf Jahre.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

Anfrage

1. Halten Sie die Forderung der Autoren und Übersetzer nach einer Anhebung der mit 40.000.- öS festgesetzten Untergrenze der Mehrwertsteuerpflicht für gerechtfertigt?
2. Womit begründen Sie Ihre Ansicht?
3. Welche konkreten Schritte und Maßnahmen werden Sie 1992 treffen, um die Autoren und Übersetzer in ihrer Forderung nach einer Anhebung der mit 40.000.- öS festgesetzten Untergrenze der Mehrwertsteuerpflicht zu unterstützen?

4. Halten Sie die Forderung der Autoren und Übersetzer nach Verlängerung des steuerlichen Veranlagungszeitraumes für Autoren auf mindestens fünf Jahre für gerechtfertigt?
5. Worauf gründet sich Ihre Ansicht?
6. Welche konkreten Schritte und Maßnahmen werden Sie 1992 treffen, um die Autoren und Übersetzer in ihren Bemühungen um Verlängerung des steuerlichen Veranlagungszeitraumes auf mindestens fünf Jahre zu unterstützen?
7. Welche konkreten Schritte und Maßnahmen werden Sie 1992 setzen, um die soziale Situation der Autoren und Übersetzer zu verbessern?